

TRÖGERMOBIL

01/17. Das Magazin der TrägerGruppe

DER TGE STARTET AN SECHS TRÖGER-STANDORTEN DURCH



**ELSNER: GROSSES ENGAGEMENT
FÜR DIE KUNDEN.**



**EINER VON UNS: WENN ES BRENNLIG
WIRD, IST ER DA!**



**FISCHER IST MIT DEM NEUEN
FIRMENSITZ GLÄNZEND POSITIONIERT.**



MAN VERLÄNGERT DIE GEWÄHRLEISTUNG.

Jetzt 2 Jahre auf MAN Teile.

MAN Original Teile zeichnen sich durch Qualität und Passgenauigkeit aus. Im Zusammenspiel mit der qualifizierten und professionellen Arbeit der MAN Servicestützpunkte, wie z. B. bei der Trägergruppe, entsteht daraus eine hohe Zuverlässigkeit. Das bedeutet reduzierte Standzeiten und längere Betriebsdauer. Diese Vorteile geben wir jetzt an unsere Kunden weiter: Statt bisher

einem Jahr erhalten Sie jetzt zwei Jahre Gewährleistung auf MAN Original Teile, MAN Original Teile ecoline und MAN Original Zubehör.

Das heißt „doppelte“ Sicherheit für unsere Kunden: Die zweijährige Gewährleistung der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH gilt für alle seit 01.04.2017* bei der TrägerGruppe und in weite-

ren MAN Servicestützpunkten** durchgeführten Reparaturen inkl. im Zuge der Reparatur verbauter MAN Original Teile, MAN Original Teile ecoline sowie MAN Original Zubehör. Der Leistungsumfang ist identisch mit der bisher gültigen einjährigen Gewährleistung.

* Siehe Gültigkeit der allgemeinen Geschäftsbedingungen. ** In allen teilnehmenden MAN Servicestützpunkten.

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe von Trögermobil hat es in sich. Natürlich geht es hier rund um die Mobilität, aber auch um die Menschen und Veränderungen, die (uns) bewegen.

Die Elsner Transport & Logistik GmbH lässt uns im Kundenportrait ein paar vielversprechende Einblicke gewähren. Das Unternehmen mit der roten Flotte bietet Dienstleistungen mit höchster Qualität, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit an. Das kommt auf Kundenseite an und wird steigend nachgefragt. Wir freuen uns über 90 Jahre Stegmaier! Das ist nicht nur eine gute Partnerschaft, die uns seit Jahrzehnten begleitet, sondern eben auch ein traditionsreiches Familienunternehmen, in dem mittlerweile schon die vierte Generation aktiv ist.

Im schönen Monat Mai war es soweit: Die Mitarbeiter der Fischer Nutzfahrzeuge aus Mügeln konnten ihren Neubau am hervorragenden Standort in Leisnig OT Bockelwitz an der A 14 beziehen. Das 17-köpfige Team freut sich auf die neue technische Ausstattung und den innovativen Unternehmenskurs. Nun ist auch der „Kleine“ bei uns endlich angekommen. Wir sind stolz, den neuen Transporter TGE mit all seinen Ausführungen und Möglichkeiten unseren Kunden vorzustellen. Die vielen Kombinationsmöglichkeiten beim TGE bedeuten für uns eine neue Herausforderung und für unsere Kunden ganz individuelle Lösungen. Somit können wir mit MAN als Full-Range-Anbieter auf ganzer Bandbreite vorgehen.

Diese und weitere interessante Themen finden Sie in unserem Magazin. Und auch das hat sich verändert – entsprechend dem neuen Tröger Erscheinungsbild – und bewegt hoffentlich auch Sie.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Zeit und viel Freude beim Lesen!



Ute Tröger-Hubert Andreas Tröger K. Hubert

Ute Tröger-Hubert Andreas Tröger Katrin Hubert

INHALT

04 · NEWS

- Mitarbeiterjubiläum
- Neue Segment-Trainings
- Mannschafts-News
- Plan@Parts gewinnt Award
- Geburtstag bei Stegmaier



06 · KUNDENPORTRAIT

Elsner Transport & Logistik GmbH:
Die rote Flotte ist gut in Fahrt.



10 · STANDORT

Fischer Nutzfahrzeuge GmbH:
Alles neu und motiviert.

13 · VERMIETUNG

BFS Europameeting: Innovation und Einsatz neuer Technologien.

14 · MANNSCHAFT

Tröger-Mitarbeiter im Portrait.

16 · MODELLE

Der TGE als Alleskönner:
MAN ist nun Komplettanbieter.



18 · TAGUNG

Klausurtagung in Weimar:
Kommunikation mit Kultur.

Impressum. Herausgeber: Robert Tröger KG, Hof; verantwortlich für den Herausgeber: Katrin Hubert; Redaktion Katrin Hubert, k-konzept; Fotos: TrögerGruppe, k-konzept, Stegmaier, MAN, privat (Mitarbeiter), Elsner Transport & Logistik; Text und Layout: k-konzept, Detmold; Druck, Verarbeitung und Versand: Bösmann Medien und Druck, Detmold.

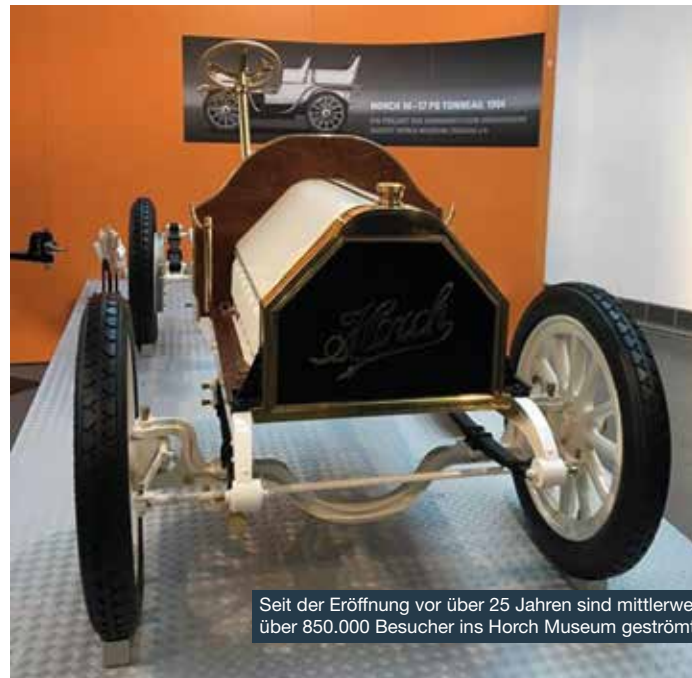
MITARBEITERJUBILÄUM:

Ausflug ins Horch Museum nach Zwickau



Die TrägerGruppe ist stolz darauf, auch dieses Jahr wieder Jubilare in den eigenen Reihen zu haben. Geehrt wurden die Mitarbeiter/innen mit 10, 20, 30, 40 Jahren Unternehmenszugehörigkeit. Die meisten von ihnen haben bereits ihre Ausbildung in einem Unternehmen der TrägerGruppe absolviert und fühlen sich als Teil der Träger-Familie.

Neben Urkunden und Pokalen als entsprechende Würdigung der vielen Arbeitsjahre wurde das Dankeschön durch einen Ausflug ins Horch Museum und ein gemeinsames Abendessen gekrönt. Und wer beruflich mit der Kfz-Mobilität zu tun hat, dem kann dieses Zwickauer Museum einiges bieten. Die Automobilgeschichte wird nicht allein in Bezug auf seine technischen Aspekte dargestellt, sondern das Automobil auch in übergreifende soziale, politische und wirtschaftliche Zusammenhänge gebracht. So erlebten die Besucher eine Zeitreise von über 110 Jahren Automobilgeschichte in der Region Westsachsen. Und auch den Nachbau einer historischen Tankstelle, das Büro von August Horch, die Vorführung eines Motorenprüfstandes mit einem Reihen-8-Zylinder-Motor von Horch, das Vorführen von Produktionsanlagen aus den 30er Jahren und einiges mehr.



Seit der Eröffnung vor über 25 Jahren sind mittlerweile über 850.000 Besucher ins Horch Museum geströmt.

PROFIDRIVE BIETET SEGMENT-TRAININGS NACH KUNDENBEDARF



Segmenttrainings helfen kundenspezifisch



Der Fahrer wird auf seinem Arbeitsgerät nachhaltig geschult

Das neue Trainingsangebot richtet sich gezielt nach den individuellen Kundenanforderungen. Das segmentspezifische Training wird in Abstimmung mit dem Kunden entwickelt und baut die Themen Wirtschaftlichkeit, Fahrsicherheit und Ladungssicherung gezielt in die individuelle Transportaufgabe mit ein. Das erste Training dieser Art fand auf dem Testgelände von MAN Truck & Bus in München für Fuhrunternehmer der UPM GmbH statt.

Zusammen mit den Verantwortlichen für den Holztransport bei UPM, einem der größten Papierproduzenten in Europa, wurde ein Training entwickelt, das sich speziell an den Erfordernissen des Kurzholztransportes ausrichtet. Auch der Ladekranhersteller Palfinger sowie ExTe als Spezialist für Rungenschemel beim Holztransport trugen zur qualifizierten Schulung bei.

Das Training beinhaltete ein Fahrsicherheitsmodul, die Schulung im Umgang mit dem fahrzeugeigenen Ladekran und die Unterweisung in Ladungssicherung. Das Offroad-Training fand an einem separaten Termin statt und komplettierte das Schulungskonzept. Für die Holztransportprofis spielt der richtige Umgang mit dem Ladungsgewicht eine Rolle. Die Schulungsinhalte wurden den Fahrern überwiegend praktisch und an den eigenen Fahrzeugen vermittelt, um auch die Nachhaltigkeit des Trainings zu erhöhen.

Das erfolgreiche Konzept wird auch auf andere Branchen und Kunden ausgeweitet, denn so kann optimal und kundenspezifisch geschult werden. Das neue Segmenttraining ist eines von vielen MAN ProfiDrive Trainingsangeboten. Zudem beraten die Experten von MAN ProfiDrive Unternehmen bei der Inanspruchnahme staatlicher Förderprogramme.

MANNSCHAFTS-NEWS:

STANDORT HOF:

Alexander Werner,
Übernahme als Kfz-Mechatroniker.

Monika Schneider,
Eintritt als Bürokauffrau.

STANDORT COBURG:

Andreas Litau,
Eintritt als Fahrzeuglackierer.

Andreas Krausch,
Eintritt als Serviceleiter.

STANDORT LEISNIG:

Romy Bernhardt,
Eintritt im Außendienst.

Felix Platochine,
Wechsel als Kfz-Mechatroniker von
Saalfeld nach Leisnig.

STANDORT SAALFELD:

Alexander Kotschwar,
Eintritt als Kfz-Mechatroniker.

Sandy Kießling,
Eintritt als Lageristin.

PLAN@PARTS® GEWINNT DEN SUPPLY CHAIN EXCELLENCE AWARD

So sehen Sieger aus. MAN Truck & Bus wurde für plan@parts® der European Supply Chain Excellence Award 2016 verliehen. Neben den Awards für die beste Branchenlösung in der Automobilindustrie und dem besten Konzept für Bedarfsprognose und -planung für Ersatzteile sicherte sich MAN auch den Gesamtsieg.

Unter den insgesamt 120 eingereichten Beiträgen waren namhafte Wettbewerber wie McLaren, Shell, Sky oder Vodafone. Der ganzheitliche Betrachtungsansatz der Ersatzteillistik mit Schwerpunkt auf dem Endkunden am Point of Sale war letztendlich entscheidend für die Pole-Position.

Die Jury war beeindruckt: „Das ist eine bedeutende, strategische Initiative, die bemerkenswerte Ergebnisse und großartige Vorteile hinsichtlich Kundenservice und Bestandsoptimierung hervorgebracht hat.“ Gesamtprojektleiter Günter Sackmann freute sich mit seinem Team über diesen Erfolg und gab zum Besten: „Wir haben

von der Konzeption bis hin zur Umsetzung bewiesen, dass alle Beteiligten in der Supply Chain profitieren.“

Die TrägerGruppe freut sich natürlich mit, denn in Hof startete damals das Pilotprojekt für plan@parts®. Mittlerweile hat die TrägerGruppe an allen sechs Standorten pan@parts® erfolgreich installiert.



STEGMAIER FEIERTE 90STEN UNTERNEHMENSgebURTSTAG

Der Name Stegmaier steht für starke Tradition im Kfz-Gewerbe. Aus einer freien Werkstatt ist die Stegmaier Group mit vielen Unternehmensbereichen geworden. Die familiengeführte Gruppe aus Crailsheim besteht aus 14 Unternehmen. Und alle haben sich der Mobilität ihrer Kunden verschrieben. Mit ihrer Lkw-Vermietung BFS Business Fleet Service entstand ein innovativer Geschäftsbereich, der mittlerweile flächendeckend in Deutschland 66 und in der Schweiz fünf Vermietstützpunkte umfasst. Seit diesem Jahr vermietet BFS auch MAN-Nutzfahrzeuge in Kroatien. Der runde Geburtstag war für

Sabine, Hermann und Thomas Stegmaier Anlass zu den Mobilitätstagen nach Crailsheim einzuladen. Neben dieser Generation ist bereits die vierte mit Alexandra und Marc Stegmaier im Unternehmen vertreten. Die Resonanz auf die Jubiläumsveranstaltung und die Mobilitätstage war groß, auch der Vorsitzende der MAN Truck & Bus Deutschland Holger Mandel überbrachte seine Glückwünsche persönlich. Hermann Stegmaier würdigte beim Festakt für Kunden und Geschäftspartner in seiner Eröffnungsrede die zweite Generation, die den Betrieb nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut hatte. Auf

die Leistungen der Familie „können wir stolz sein“, sagte Stegmaier. Beim anschließenden Symposium diskutierten unter der Leitung von Heribert Lohr neun Experten aus der Auto- und Lkw-Branche sowie aus dem Motorjournalismus aktuelle Trends der Mobilität. Im Hangar wurde auf einen Blick deutlich, wie sehr der Mobilitätsgedanke die Unternehmensgruppe Stegmaier prägt. Zahlreiche Fahrzeuge waren hier zu besichtigen: Im Lkw-Bereich das Fernreisemobil oder die Jubiläumssedition, im Pkw-Bereich diverse Ford-Modelle sowie Fahrräder und E-Bikes im Zweiradbereich.

AM STAMMTISCH ENTSTANDEN

— aber keine Schnapsidee



Ein Bekannter aus der Versicherungsbranche erzählte in der Kneipe von einem grünen und einem roten Lkw, die günstig zu haben wären. Karl-Heinz Elsner zeichnete sich schon immer durch Entscheidungsfreudigkeit, Spontaneität und Mut aus. Also packelte er nicht lange und wagte etwas Neues! Durch den Kauf der zwei MAN Lkw rief er 1991 kurzerhand das Fuhrunternehmen im Schüttgutbereich ins Leben.

BEI DER ROTEN ELSNER-FLOTTE IST ALLES IM GRÜNEN BEREICH

Idyllisch und sanft hügelig gelegen, treffen wir in Naunhof Nr. 20 etwas außerhalb von Leisnig auf die Elsner Transport & Logistik GmbH. Wir werden von Alexander Elsner und seiner Schwester Yvonne begrüßt. Sehr schnell wird klar, dass auch die mittlerweile zweite Generation mit Leib und Seele ihr Unternehmen vertreten. Die Begeisterung dafür ist spürbar.



Doch gehen wir chronologisch vor und nochmal 26 Jahre zurück. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich sowohl Christine, als auch Karl-Heinz Elsner in einem Angestelltenverhältnis. Nach dem Mauerfall 1989 und der deutschen Einheit 1990 gründete Karl-Heinz Elsner am 01.08.1991 den Fuhrbetrieb Elsner. Die beiden bereits erwähnten MAN Lkw F 90 waren 3-Achser mit Tandemanhänger. Dass der Tippgeber und der Käufer der beiden gebrauchten Lkw sehr gute Freunde wurden, ist auch eine Erwähnung wert.

Da Karl-Heinz Elsner ein Macher mit Mut war und durch seine Frau Christine nicht nur Rückhalt fand, sondern auch kräftig unterstützt wurde, ging es mit dem Unternehmen schnell bergauf. Bereits ein Jahr später wurde die Wiederschließung der vorhandenen Sandgrube ermöglicht und 20 Lkw waren nun im Einsatz. Das zog die Anmietung von Büro- und Abstellflächen mit sich und wiederum zwei Jahre später wurde das 16.000 qm große Betriebsgelände erworben. Damit standen auch bauliche Veränderungen an. 1995 nannte sich das Unternehmen dann Fuhrbetrieb & Sandgrube Elsner GmbH und das neue Bürogebäude wurde errichtet. Ab 1997 kamen die Geschäftsbereiche nationaler und internationaler Güterfernverkehr hinzu.

Starker MAN Auftritt, der einiges bewegt.



Da es im Umkreis von 40 km keine Lkw-Werkstatt gab, entstand aus der bisher internen Werkstatt ein kommerzielles Angebot mit moderner Werkstatt, Waschanlage und Tankstelle. Die Expansion ging weiter und mit der neuen und immer noch aktuellen Firmierung Elsner Transport & Logistik GmbH wurden Lagerhallen auf einem 14.000 qm großen Gelände angemietet. 2005 wurde das Qualitätsmanagement ISO 9001:2000 eingeführt und fünf Jahre später durch die ISO 9001:2008 rezertifiziert. Mit dem 20-jährigen Betriebsjubiläum

um wurde die Unternehmensleitung von Christine und Karl-Heinz Elsner an ihre Kinder Yvonne und Alexander Elsner weitergegeben. 2012 gingen die bisher angemieteten Lagerhallen inklusive Grundstück in den Firmenbesitz über. Momentan besteht das Elsner-Team aus 55 Mitarbeitern und der eigene Fuhrpark bietet 42 Lkw-Einheiten. Diese werden durch 3 Lkw in Langzeitmiete und durch täglich bis zu 20 Lkw im Schüttgutbereich und bis zu 10 Lkw im Fernverkehr von Subunternehmen ergänzt.

DIE GESCHWISTER LENKEN DIE GESCHICKE DES UNTERNEHMENS

Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Ordentlichkeit sind nicht nur elementare Bestandteile des eigenen Unternehmens, beides wurde von Kindesbeinen an in der Familie (vor)gelebt. So gab es bei den Elsners einige Regeln, die eingehalten werden mussten. Zum Beispiel fand das gemeinsame Frühstück am Wochenende immer um 8:30 Uhr statt. Egal, wie spät es am Abend davor geworden war. Auch wenn die beiden Geschwister am Anfang nicht so an das spätere Arbeiten im Unternehmen gedacht haben, fand das Aufwachsen der Kinder natürlich im Sog des Fuhrunternehmens statt und auch das langsame Heranführen an Tätigkeiten, die mit dem Betrieb in Verbindung standen, war von den Eltern geplant.

Yvonne Elsners Leidenschaft waren die Sprachen. Russisch und Englisch machten ihr einfach Spaß. Doch dann wurde es wirtschaftlicher: das Studium in Betriebswirtschaft/Bauwirtschaft, dann Disponentin für Garagenfertigung und danach ein Jahr bei einem Steuerberater in Münster und nicht zufällig hatte sie dort Mandanten aus der Speditionsbranche. Seit 2003 ist sie im Unternehmen für die Menschen und Zahlen zuständig, macht die Lohn- und Finanzbuchhaltung und wird dabei von einer Mitarbeiterin unterstützt. Ihr Familienunternehmen spielt für sie eine wichtige Rolle und wenn sie nicht arbeitet, dann bestimmen ihr Sohn, Freunde, Haus und Garten ihr Leben.

Bruder Alexander Elsner hat sich schon früh für Technik interessiert. Nach der Ausbildung als Kfz-Mechaniker und Tätigkeit in Baden-Würt-

temberg und über fünf Jahren bei Fischer in Mügeln mit bestandener Meisterprüfung wurde er 2004 im eigenen Unternehmen Werkstatteleiter. Er machte außerdem noch seinen Betriebswirt und wechselte nach sieben Jahren aus der Werkstatt in die Geschäftsleitung des Unternehmens. Er ist für den laufenden Betrieb mit all seinen Angeboten und Leistungen verantwortlich. Seine Hobbys ranken sich ebenfalls rund um die Mobilität: Mit Motocross, Supermoto, Rennrad und Mountainbike fahren und schwimmen befasst er sich gerne.

ENGAGEMENT IM SINNE DES KUNDEN

An besondere Aufträge erinnern sich beide: Für den Leipziger Messebau 1993 – 1996 hat das Unternehmen mehr als 1,2 Millionen Tonnen bewegt, das wurde damals noch per Handschlag beauftragt. Weiterhin wurden innerhalb eines Jahres 735 Ladungen mit Rohren im Durchmesser von 2,4 m und 12 m Länge nach Österreich transportiert. Oder der Komplettauftrag bei der S 36 für das Bauunternehmen Papenburg über 8 Kilometer Länge mit einem Bauzeitraum von 2 Jahren. Hier waren täglich 2 Kettenbagger, 10 4-Achser und 25 Sattelzüge im Einsatz. Teilweise waren bis zu 50 Fahrzeuge pro Tag zu disponieren.

Frägt man die beiden, was den Erfolg von Elsner ausmacht, so antworten sie unisono: Die Basis haben die Eltern gelegt. Damals wie heute gelten Qualität, Flexibilität, gute Mitarbeiter (einige sind schon seit über 20 Jahre da), Ehrgeiz und den Kunden immer eine passende Lösung zu bieten. Das kommt gut an und daraus resultiert ein großer und zufriedener Kundenstamm. Das breite Leistungsspektrum mit Schüttgut, Sandgrube, Baustoffen, Werkstatt, Spedition und Logistik spart Wege, schafft Synergien und somit Vorteile im Markt und für die Kunden. Außerdem wird dadurch der komplette und schnelle Service ermöglicht.

EINMAL FISCHER– IMMER FISCHER

Die Elsners sind seit 2001 mehr als ein Kunde bei Fischer. Alexander Elsner beurteilt die enge Zusammenarbeit so: „Mein Vater hatte zwei MAN zum Start, ich habe jede Schraube und jedes Bauteil bei MAN kennengelernt und schon beim Fischer Senior gearbeitet. Das Produkt MAN ist über die Jahre einfach gut geblieben. Das Fischer-Team kenne ich schon sehr lange und jeden Mitarbeiter mit Namen. So empfinde ich unsere Partnerschaft – auch durch die Nähe – äußerst unkompliziert. Es besteht ein starker, kompetenter und flexibler Service seitens Fischer und unsere Verbundenheit ist dabei immer zu spüren. Jetzt mit dem Standort in Bockelwitz ist die Werkstatt der Fischer Nutzfahrzeuge GmbH auf dem neusten Stand und technisch bestens aufgestellt.“



Yvonne und Alexander Elsner sind stolz auf das Geleistete ihrer Eltern.



FISCHER NUTZFAHRZEUGE INVESTIERT 3,5 MIO. EURO IN NEUEN FIRMENSITZ

Eineinhalb Jahre hat die Bauzeit betragen – nun war es soweit: Der Umzug von Mügeln zum neuen Standort noch Bockelwitz, einem Ortsteil von Leisnig, fand im Mai statt. Zuvor lud die Fischer Nutzfahrzeuge GmbH am Samstag zu einem Tag der offenen Tür in die MAN-Werkstatt ein und viele Besucher kamen. Die Fleming-Band aus Harta sorgte für das musikalische Highlight. Ordentlich aufgefahren wurde beispielsweise durch einen Neoplan-Cityliner, der unter anderem durch sein imposantes „Cockpit“ beeindruckte. Deutlich kleiner, was die Ausmaße angeht, präsentierte sich der neue Transporter MAN TGE. Bei Qualität, Komfort und Service ist aber auch er ein ganz Großer! Von der Gegenwart und Zukunft konnte man auch eine Exkursion in die Vergangenheit unternehmen, denn im

Bremsenprüfstand parkten historische MAN-Laster. Der Blick ins Fahrerhaus ließ erkennen, dass Lastkraftwagen fahren damals tatsächlich auch was mit Kraft zu tun hatte, denn Lenkhilfen und Automatikgetriebe gab es noch nicht.

BESTE VORAUSSETZUNG VOR ORT

Der Bremsenprüfstand gehört zur technischen Ausrüstung des neuen Standortes. Eine H-Grube mit Durchgangsspur sowie zwei weiteren Spuren, auf denen mit einer Radgreiferanlage gearbeitet werden kann, um Lkw auf Arbeitshöhe zu hieven, sind innovative Investitionen aus dem dreieinhalb Millionen Euro Gesamtpaket. Auf über 2.000 qm ist der neue Werkstattkomplex in Bockelwitz entstanden.

Die strategisch und logistisch gute Lage des Industrie- und Gewerbegebietes an der A14 nahe der Autobahnanschlussstelle Leisnig hat den Ausschlag für diese Neuansiedlung gegeben. Nach 26 Jahren in Mügeln packten die 17 Mitarbeiter ihre sieben Sachen und machten sich auf den Weg nach Bockelwitz. Und das lohnt sich, denn die Modernität und Großzügigkeit lässt sich bereits von außen erahnen. Neben dem attraktiven Eingangsbereich gibt es auch eine Galerie, von der aus man einen imposanten Blick auf die pulsierende Werkstatt hat. Ein großzügiger Tagungsraum nebst Technik steht für Schulungen und Meetings zur Verfügung. Ein schöner Aufenthaltsraum mit moderner Küche und einer überdachten Terrasse laden die Mitarbeiter zu einer wohlverdienten Pause ein.



André Otto, Geschäftsführer der Fischer Nutzfahrzeuge ist stolz auf den neuen Standort. „Wir bieten hier alle Leistungen rund ums Nutzfahrzeug an. Dazu gehören die Lkw von MAN, Reisebusse und jetzt auch die neuen MAN TGE Kleintransporter, welche vom Pritschenkipper bis zum Kleinbus alle Kundenwünsche erfüllen.“

Ein besonderes Spezialfahrzeug wird auch durch die Mitarbeiter gewartet und repariert: Der SurvivorR ist ein robustes Einsatzfahrzeug der Polizei. Auf der Basis eines MAN-Lkw wurde er für die speziellen Aufgaben durch Rheinmetall umgerüstet. Er ist für Ein-

sätze in Bedrohungslagen konstruiert. So hält das Gefährt Wurfgeschosse aus und lässt sich auch nicht so leicht umkippen. Beim Tag der offenen Tür war der SurvivorR ein begehrtes Anschauungsobjekt.

GETRIEBEINSTANDSETZUNG: EINER FÜR ALLE

Hier am neuen Standort hat sich Fischer Nutzfahrzeuge noch stärker auf das Instandsetzen von Getrieben spezialisiert. Ein extra dafür ausgestatteter Werkstattbereich mit eigenem Kran bietet für die Getriebe professionelle Bedingungen. Schließlich geht es um eine kompetente und möglichst schnelle Reparatur. Nicht immer ist gleich ein neues Aggregat erforderlich, eine fachgerechte Instandsetzung kann oft reichen und somit Kosten sparen. So sind die Fischer Nutzfahrzeuge für die Getriebeinstandsetzung der gesamten Trägergruppe zuständig.

DAS NEUE LOCATOREN-LAGER

Nicht nur die Werkstatt ist ein innovativer Meilenstein der Fischer Nutzfahrzeuge, auch das



Die Mannschaft freut sich über das optimale Arbeitsumfeld.



neue Lagersystem kann sich sehen lassen. Das Locatoren-Lager zeichnet sich durch geringeren Raum, verkürzte Wege und reduzierte Kommissionszeiten aus. Leichtgängig mittels Kurbeltrieb lassen sich die Regaleinheiten nach links und rechts verschieben. Eine gute Auszeichnung der Artikel und eine übersichtliche Platzierung erleichtern das Finden der benötigten Teile. Rund 2.500 MAN-Teile, Anhänger-Teile und Chemieprodukte werden hier im Neubau und nah der Werkstatt gelagert. Einige Regale sind noch frei, aber bereits für die neuen Teile des TGE reserviert. Zusätzlich lagern unzählige Kleinteile wie Schrauben und Dichtungen griffbereit in einem

vertikal herausziehbaren „Apothekerschrank“. Selbst ist der Mechatroniker: Ist das Lager nicht besetzt, können die Werkstattmitarbeiter den Reparaturauftrag einscannen, am Lagermonitor das erforderliche Teil anzeigen und registrieren lassen und dann das Produkt aus dem Locatoren-Lager herausnehmen.

HIER DIE NEUEN KONTAKTDATEN:

Fischer Nutzfahrzeuge GmbH
An der Autobahn 1a
04703 Leisnig OT Bockelwitz
Deutschland

Tel. +49 (0) 34321 6242-0
Fax +49 (0) 34321 6242-20
info@fischer-nutzfahrzeuge.de
www.fischer-nutzfahrzeuge.de

Öffnungszeiten
MONTAG - DONNERSTAG
7.00 - 12.30 und 13.00 - 18.30 Uhr
FREITAG
7.00 - 12.30 und 13.00 - 20.00 Uhr
SAMSTAG
7.00 - 13.00 Uhr



BFS EUROPAMEETING BEI FISCHER NUTZFAHRZEUGE

Der gerade neu errichtete Standort der Fischer Nutzfahrzeuge in Leisnig im Ortsteil Bockelwitz war Gastort/-geber und mehr als 100 BFS-Partner nahmen an dem diesjährigen Europameeting teil. Unter dem Motto „Innovation und Einsatz neuer Technologien in der Vermietung“ wurde auch gleich ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt.



Das große Auditorium erfuhr durch die Referenten viel Neues. Holger Mandel, Vorsitzender von MAN Truck & Bus Deutschland, sieht bei MAN eine Aufbruchstimmung und bekannte sich zur guten Zusammenarbeit von MAN und BFS. Dies bedeutet auch die klare Aufgabenteilung, dass BFS sich auf die Vermietung von Kommunal- und Spezialfahrzeugen und MAN auf Standardfahrzeuge konzentriert. Der Leiter Key-Account-Management Thomas Herzog ging auf das Thema Transporter ein. Der Markt für Transporter ab 3 t umfasse 657.000 Einheiten. MAN trete mit dem neuen TGE zwar spät in den Markt ein, sehe aber dennoch gute Chancen, da das Fahrzeug durch die große Vielfalt an Karosserie- und Mo-

torformen sehr gut individualisierbar sei. Außerdem seien die MAN-Verkäufer spezialisiert und man unterhalte ein großes Netz an Stützpunkten, wozu auch die BFS-Partner zählen.

Geschäftsführer Andy Illgen von der Framo GmbH berichtete über die Entwicklung bei den Elektro-Lkw. Die ersten elektrisch betriebenen Fahrzeuge für den Güter- und Verteilerverkehr hat Framo bereits präsentiert und auch ein Fahrzeug zum Meeting mitgebracht. Der Engpass bei den Elektrofahrzeugen sei immer noch die Batterie. Framo gebe darauf eine Garantie von 4 Jahren oder von 3.500 Ladezyklen. BFS wird den Service rund um die Framo-Fahrzeuge übernehmen. So ist es auch BFS, der als

erster Nutzfahrzeug-Vermieter, die Elektro-Lkw ins Angebot aufgenommen hat. Jan Pliening, Geschäftsführer von BFS berichtete, dass fünf neue Tiefelader und ein Saugbagger das Vermietprogramm erweitern. Das neue Gebrauchtfahrzeugportal von Stegmaier Nutzfahrzeuge www.wirkaufenlkw.de wurde vorgestellt.

All diese und weitere interessante Beiträge vermittelten den Teilnehmern einen erweiterten Wissensstand rund um die BFS Business Fleet Services GmbH und die Vermietung. Noch ein schöner Anlass: Während des Meetings ehrte MAN BFS für die Übernahme des 3000sten Fahrzeugs in die Vermietung.

Neu: Wohnmobile bei Träger mieten

Ab sofort können Sie auch im Urlaub auf uns zählen: Mit unseren Mietwohnmobilen kommen Sie schnell, sicher und bequem an Ihr gewünschtes Reiseziel. Und das Wichtigste: Sie bekommen den Ihnen bekannten Träger-Service jetzt auch rund um das Wohnmobil. Egal, ob für einen Kurztrip übers Wochenende oder den langen Sommerurlaub – wir haben das richtige Fahrzeug für Sie.



Hier bekommen Sie Ihr Mietangebot:
Tel. 09281 786515
vermietung@troegerfleetgmbh.de



ROMY BERNHARDT

45 Jahre jung und bei der Fischer Nutzfahrzeuge GmbH

Romy Bernhardt verstärkt erst seit März dieses Jahres das Team in Leisnig. Sie ist als Fachverkäuferin WtB für die Truck-Vermietung und den Gebrauchtwagenhandel zuständig und auch im Außendienst unterwegs. Sie kannte Fischer Nutzfahrzeuge bereits als Kunde ihrer vorherigen Firma und schätzte damals schon die Kundenorientiertheit, die hohe Qualität und den Teamgeist ihres jetzigen Arbeitgebers. Privat ist sie für die Familie und Freunde da, will ihr Zuhause verschönern und ein paar Höhlen und Landschaften ansehen. Sie möchte unbedingt Gitarre und Keyboard spielen lernen. Wichtig ist Romy Bernhardt Frieden – mit sich selbst, der Familie und der Gemeinschaft. Außerdem Gesundheit und Liebe. Ihr Rat für die Menschen: „Habe von Herzen dein Ziel vor dem inneren Auge, dann wird dir alles gelingen. Lebe und genieße den Tag und Moment, denn davon ist alles kostbar.“

LIEBLINGS...

BUCH: The Secret
LIED: Played-a-life von Safri Duo
FILM: Mythen, Sagen und Märchen
ESSEN: Hefeklöße mit Vanillesoße/Pflaumen



DIETER ESCHENBACHER

55 Jahre jung und bei der Truck-Center-Coburg GmbH

Für Dieter Eschenbacher war der 02. Mai 2016 ein äußerst erfreulicher Tag. Nach seinem Betriebsunfall, der ihn 18 Monate außer Gefecht setzte, bekam er die Chance bei der Tröger-Mannschaft wieder in die Arbeitswelt einzusteigen. Vorher war er 21 Jahre in einem anderen Unternehmen tätig. Im Truck-Center-Coburg ist er seitdem als Serviceleiter engagiert für die Kunden aktiv. Klar, dass jetzt für ihn seine Gesundheit eine wichtige Rolle spielt. Sein Lebensmittelpunkt ist die Familie. Als Rat gibt er weiter: „dass man nie bei der Weiterbildung nachlassen sollte.“ Die freie Zeit nutzt er als Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr. Außerdem baut und schreinert Dieter Eschenbacher leidenschaftlich gerne. Momentan entsteht ein schöner Pavillon im eigenen Garten.

LIEBLINGS...

BUCH: Schlamm, Schweiß und Tränen von Bear Grylls
LIED: Da Grantler von DeSchoWieda
ESSEN: Schäufele mit Kraut und Klöß



SANDY KIESSLING

38 Jahre jung und bei der Andreas Tröger GmbH

Noch ganz frisch in der Tröger-Mannschaft ist Sandy Kießling. Seit dem Februar 2017 ist die gelernte Bürokauffrau im Lager für Teile und Zubehör aktiv. Das Teamwork und der faire Umgang miteinander in einem zukunftsorientierten Unternehmen waren für sie Beweggründe, bei dem Saalfelder Unternehmen anzufangen. Gerne möchte Sandy Kießling ihr Wissen durch Praxis und Schulungen erweitern. Privat hat sie auch ein solides Ziel: das eigene Häuschen mit Garten. Wichtig für sie ist ihre Familie, ihr Hund, Gesundheit und anderen Menschen zu helfen. Ihr Lebenstipp: „Glaube an Wunder, Liebe und Glück, schaue nach vorne und niemals zurück. Tu was du willst und stehe dazu, denn dieses Leben lebst nur du.“ Ihre freie Zeit verbringt sie gerne als aktives Mitglied in der Einsatzabteilung der Feuerwehr, aber auch lange Spaziergänge mit ihrem Hund genießt sie sehr.

LIEBLINGS...

BUCH: Alle Bücher von Nicholas Sparks
LIED: You raise me up von Westlife
SERIE: Twilight
ESSEN: Königsberger Klopse und Fisch



ALEXANDER HAGER

25 Jahre jung und bei der Robert Tröger KG

Alexander Hager ist seit 10 Jahren in der Tröger-Mannschaft. Erst hat er hier seine Ausbildung gemacht und nun ist er mitarbeitender Werkstattmeister. In seiner verantwortungsvollen Tätigkeit verbindet er Theorie und Praxis, d. h. Wissen und Tat für die Kunden und Mitarbeiter. Außerdem ist er für die generelle Betreuung der Werkstatt zuständig. Spaß an der Arbeit, gute Kollegen, individuelle Arbeitszeiten und die Verbundenheit mit der Tröger-Familie sind seine Argumente, warum er bei der Tröger-Gruppe arbeitet. Beruflich möchte er noch intensiver in die Rolle des Werkstattmeisters hineinwachsen. Wichtig für ihn und sein Leben ist die Familie, Freizeit und Work-Life-Balance. Folgenden Rat hat er parat: „Das Leben ist zu kurz, sich um Dinge zu kümmern, die einem keinen Spaß machen. Und man sollte sich selbst treu bleiben.“ Die Freizeit gestaltet Alexander Hager mit Motorrad fahren, der Landwirtschaft, der Feuerwehr und der Landjugend.

LIEBLINGS...

LIED: Großvater von S.T.S
ESSEN: Hausmannskost, Klöße mit Rouladen



SUSANN SCHADE

27 Jahre jung und bei der Truck-Center-Jena GmbH

Im August 2016 trat Susann Schade ihre Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin an. Zuvor hatte sie schon eine Ausbildung als Automobilkauffrau absolviert. Doch das reichte ihr nicht. Sie ist eine Frau der Tat und Lkw mit großen Motoren begeistern sie. Beim Truck-Center-Jena durchläuft sie momentan die Ausbildung im Mechatronikbereich. Und natürlich wünscht sie sich auch hier einen weiteren erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung. Privat würde sie gerne einmal auf die andere Seite des Globus nach Australien reisen. Wichtig sind ihr die eigene Zufriedenheit, Familie und Freunde, aber auch sich selbst gesteckte Ziele zu erreichen. Susann Schade gibt gerne folgenden Rat zum Besten: „Egal wie weit der Weg ist, man muss den ersten Schritt tun!“ Ihre Hobbies sind, sich ehrenamtlich im Tierheim zu engagieren, Comics zu zeichnen und wie man sieht: aggressives Inline-Skating.

LIEBLINGS...

FILM: Shutter Island
ESSEN: Gulasch und Thüringer Klöße



JENS POSCHNER

45 Jahre jung und bei der Truck-Center-Weimar GmbH

Der gelernte Kfz-Mechaniker und geprüfte Automobilberater war über 20 Jahre bei einem Opel-Autohaus bevor er im September 2014 zum Truck-Center wechselte. Dort ist er Lagerleiter und für Teile und Zubehör zuständig. Familie und Gesundheit stehen bei ihm ganz oben auf der Werteskala. Auch Jens Poschner gibt noch einen guten Rat mit auf den Weg: „Man muss immer authentisch bleiben!“ In seiner Freizeit ist er viel mit dem Fahrrad unterwegs. Außerdem ist er aktiver Spieler beim Fußball und bei einer weniger populären, aber interessanten Sportart: Tchoukball. Dieser Mannschaftssport zeichnet sich durch Intensität, Schnelligkeit und Fair Play aus.

LIEBLINGS...

LIED: Losing my religion von REM
ESSEN: Rouladen, Klöße und Rotkohl

MIT DEM TGE ZUM KOMPLETTANBIETER



Nun ist die Lücke geschlossen. Der TGE macht MAN zum Full-Range-Anbieter. MAN hat somit für jede Transportaufgabe die richtige Lösung parat. Die komplette Mobilität für alle kundenspezifischen Lösungen.

Die Vielfalt des TGE: Ob geschlossener Kastenwagen, Pritsche, verglaster Kombi, Einzel- oder Doppelkabine – das Angebot der Karosserieformen ist enorm. Dann kann noch zwischen zwei Radständen, drei Dachhöhen und drei Fahrzeuglängen gewählt werden, so dass keine Wünsche seitens der Kunden offen bleiben. Je nach

zulässigem Gesamtgewicht bieten sich Front-, Heck- oder Allradantrieb, wahlweise mit 6-Gang-Schaltgetriebe oder 8-Gang-Automatikgetriebe, an. Die leistungsstarken und effizienten Dieselmotoren mit 1.968 cm³ Hubraum leisten 75 kW, 90 kW, 103 kW oder 130 kW. Das zulässige Gesamtgewicht startet bei 3 Tonnen und geht bis 5,5 Tonnen hoch.

VORAUSSFAHREN MACHT SPASS

Auch in Bezug auf Sicherheit und Komfort fährt der neue TGE voraus. Eine Vielzahl an Fahrerassistentensystemen (z. B. der serienmäßige Notbremsassistent EBA und der optionale abstandsgeregelte Tempomat) entlasten den Fahrer. Und sparsam ist er auch: im Verbrauch dank seines niedrigen cW-Wert von 0,33 und bei geringen Wartungs- und Reparaturkosten mit bestem Total Cost of Ownership (TCO). Nicht zu vergessen ist der starke Service mit flexiblen Wartungs- und Reparaturverträgen, Garantieverlängerungen, flexiblen Werkstattterminen und dem 24-Stunden-Pannendienst. Da kann man entspannt einsteigen!

zulässigem Gesamtgewicht bieten sich Front-, Heck- oder Allradantrieb, wahlweise mit 6-Gang-Schaltgetriebe oder 8-Gang-Automatikgetriebe, an. Die leistungsstarken und effizienten Dieselmotoren mit 1.968 cm³ Hubraum leisten 75 kW, 90 kW, 103 kW oder 130 kW. Das zulässige Gesamtgewicht startet bei 3 Tonnen und geht bis 5,5 Tonnen hoch.

Den TGE gibt's bei Tröger

„Die TrögerGruppe ist vom neuen TGE fasziniert. Diese neue Produktlinie bietet uns ein ergänzendes Portfolio, mit dem wir nicht nur unsere bisherigen Kunden, sondern auch neue Interessenten bedienen können. Allein die vielen Bausteine zur ganz individuellen Konfiguration zeigen optimale Kundenlösungen für jeden Bereich und

Branche auf. Und wenn dann noch der bewährte MAN Tröger Service von uns dazu kommt, können alle dabei nur gewinnen. Wir haben rechtzeitig sieben TGE geordert, die im Juni an uns ausgeliefert wurden. So kann der TGE auch ab sofort an allen Tröger Standorten gemietet werden.“

Andreas Tröger, Robert Tröger KG



DER ERSTE MAN TGE LIEF VOM BAND

Vor gut einem halben Jahr wurde der TGE auf der IAA vorgestellt (wir berichteten) und im März dieses Jahres startete die Verkaufsoffensive und nun – exakt am 3. April – war es soweit: Die Teams um Jens Ocksen (Vorstandsvorsitzender Volkswagen Poznan) und Dennis Affeld (Leiter Vans bei MAN Truck & Bus) nahmen den MAN TGE mit der Fahrgestellnummer ...01 in Empfang. Mit dem ersten TGE, einem serienmäßigen silbernen Kastenwagen, beginnt eine neue Ära. Die leichten Nutzfahrzeuge ab 3 t zulässigem Gesamtgewicht sind die Antwort auf die Nachfrage aus den Bereichen Logistik, Kurier-, Express- und Paketdienstleister, Kundendienst und Handwerk. Der erhöhte Warenkonsum durch Internetbestellungen, einheitliche Führerscheinregelungen, hohe Nutzungsvielfalt, Pkw-ähnliches Fahrverhalten und Urbanisierung sind stärker werdende Beweggründe für den Einsatz der Transporter.

Ort des Geschehens ist das neu errichtete Werk in Wrzensia/Polen. Es setzt innovative Qualitätsstandards, denn das Fahrzeug durchläuft eine Vielzahl von Kontrollen. Schon die Rohkarosserie wird während der Montage auf mehreren Geometrie-Stationen ständig durch automatisierte Laser und Digitalkameras auf Maßhaltigkeit geprüft. So hochwertig produziert wird der TGE die Kunden begeistern. Dennis Affeld: „Wir freuen uns auf die vorbildliche Qualität des TGE und kombinieren ihn mit dem professionellen Verkaufs- und Servicenetz der MAN. Wir planen, jährlich rund 20.000 Fahrzeuge abzusetzen.“

Die Nummer 1 ist rund sechs Meter lang mit kurzem Radstand, hat ein Hochdach und ein Ladevolumen von 10,7 m³. Sein Einsatzort steht auch schon fest – das MAN-Werk in München.





KLAUSURTAGUNG MIT KULTUR IN WEIMAR

Klausurtagungen sind in der TrögerGruppe ein wiederkehrender Bestandteil der Unternehmenskommunikation. Sie sind ein wichtiges Element des Gruppenprozesses. Der Teamgeist wird gefördert und gefordert, wichtige Themen werden statt am üblichen Arbeitsplatz in einem neutralen und motivierenden Umfeld behandelt.

So fand die 9. Klausurtagung dieses Jahr am letzten Februar-Wochenende in der Kulturstadt Weimar statt. Letztes Jahr war es Jena und somit konnten auch die beiden neu hinzugekommenen Betriebe kennengelernt werden. Robert Jahn führte auch diesmal als Geschäftsführer des Truck Center Weimar die Teilnehmer durch seinen Betrieb. In Weimar wollten sich nicht nur Goethe und Schiller aufhalten, sondern eben auch die TrögerGruppe. Von Samstagmittag bis Sonntagmittag trafen sich 37 Führungskräfte inklusive Geschäftsführer und Geschäftsleitung im geschichtsträchtigen Hotel Elephant direkt am Markt. Das Hotel bietet kulturelle und kulinarische Glanzlichter in Weimar. Thomas Mann hat in seinem Roman „Lotte in Weimar“ dem Hotel Elephant ein literarisches Denkmal gesetzt. Passend zu dem tollen Service in diesem Hotel hielt noch ein Profi zum Thema Service einen motivierenden Vortrag: Sabine Hübner ist erfolgreiche Unternehmerin, Rednerin, Vordenkerin und Praktikerin durch und durch und gab den Teilnehmern interessante Tipps mit auf den Weg.

Nach dem Mittagessen ging es um die wichtigsten Zahlen der Unternehmensgruppe und um Neuheiten in der Vermietung. Das gemeinsame Abendessen war gleichzeitig Stärkung für die abendliche Stadtführung mit dem Weimarer Nachtwächter. Frühmorgens am Sonntag ging es um wichtige MAN-Themen, den Neubau in Leisnig und den Servicequalitätsbonus. Mittags machten sich dann alle Teilnehmer auf den Weg nach Hause. Im Gepäck ein pfiffiges und nachhaltiges Mitbringsel: Die Klausurtagungspräsentation auf einem LKW-USB-Stick.

MAN SERVICE QUALITY PARTNER

Service im Sinne des Kunden wird bei der TrögerGruppe groß geschrieben. Auch MAN legt darauf großen Wert und verleiht seit Jahren den „MAN Service Quality Partner“.

2017 erhielten aus ganz Deutschland 3 Servicebetriebe und 18 Servicepartner diese Auszeichnung bereits zum 5. Mal in Folge. Alle sechs Tröger-Standorte gehören dazu und können auf diese Serie mit Stolz blicken und sie gleichzeitig als Ansporn für das kommende Jahr sehen.



WELTWEIT ÄLTESTER MAN-PARTNER

Von den Anfängen bis heute ist Tröger inhabergeführt. In der Firmengeschichte spiegelt sich auch der technische Fortschritt wider.

1888

Johann Tröger eröffnet in Hof eine Maschinenbau- und Schlosserwerkstatt. Die Werkstatt führt Reparaturen in Fabriken durch und installiert Dampfmaschinen, Dampfkessel, Eismaschinen und Braupfannen.

1912

Tröger verkauft zum ersten Mal einen Dieselmotor, er wird an die Maschinenfabrik Rockstroh in Marktredwitz geliefert. Die Installation weiterer stationärer MAN-Motoren folgt.

1918

Tröger wird MAN-Vertragspartner. Tröger und MAN vereinbaren, im Verkauf und bei der Werkstattbetreuung von MAN-Nutzfahrzeugen zusammenzuarbeiten. Damit ist Tröger der weltweit älteste MAN-Partner überhaupt.

1919

Tröger verkauft den ersten MAN-3,5-Tonnen-Kettenwagen an eine Hofer Brauerei.

1923

Robert Tröger, Sohn von Johann Tröger und Namensgeber des heutigen Betriebs in Hof, erlebt einen historischen Augenblick: Bei der MAN in Nürnberg ist er in der Abteilung Motorentwicklung tätig und direkt dabei, als der erste Fahrzeug-Dieselmotor mit Direkteinspritzung eingebaut wird.

1933

Firmengründer Johann Tröger stirbt im Alter von 78 Jahren.

1947

Die Hofer holen für ihre Kunden die ersten Fahrzeuge aus dem MAN-Werk Nürnberg ab.

1956

Die Robert Tröger KG zieht auf ein 10.000 Quadratmeter großes Gelände in der Ernst-Reuter-Straße in Hof um. Einen starken Einschnitt bedeutet für Tröger in den folgenden Jahrzehnten die deutsche Teilung, wodurch ein weites Einzugsgebiet verloren geht.

1974

Eintritt von Ute Tröger in das Unternehmen.

1981

Eintritt von Andreas Tröger in das Unternehmen.



1992

Erweiterungsbau in Hof.

2000

Die Andreas Tröger GmbH in Saalfeld geht an den Start.



2004

Kooperation mit dem Nutzfahrzeugvermieter BFS.

2006

Übernahme der Fischer Nutzfahrzeuge GmbH in Mügeln und Gründung der S&T Nutzfahrzeuge GmbH in Waldheim. An dem Unternehmen ist Hermann Stegmaier beteiligt, geschäftsführender Gesellschafter der Stegmaier Nutzfahrzeuge GmbH.

2008

Tröger eröffnet das Truck-Center-Coburg. Katrin Hubert wird Kommanditistin bei der Robert Tröger KG.

2013

Die Robert Tröger KG feiert ihr 125-jähriges Bestehen mit einem großen Festakt.

2014

Mit Katrin Hubert tritt erstmals die fünfte Generation der Familie Tröger in das Unternehmen ein. Gründung der neuen Firma Tröger Fleet Service GmbH.

2015

Die Arbeiten für den Neubau der Fischer Nutzfahrzeuge beginnen. Die Robert Tröger KG erwirbt ein Grundstück in Selbitz.

2016

Die TrögerGruppe übernimmt die Autohaus Weimar GmbH und die Nutzfahrzeugzentrum Jena-Maua GmbH. Die neuen Firmierungen der Betriebe lauten: Truck-Center-Weimar GmbH und Truck-Center-Jena GmbH.

2017

Der Neubau steht. Die Fischer Nutzfahrzeuge GmbH lassen sich im Mai in Leisnig-Bockelwitz nieder. Der neue 25.000 m² große Standort mit modernster Werkstattausstattung liegt strategisch gut an der A14.



MANNHAFTE STANDORTE FÜR KURZE WEGE.



TRUCK-CENTER-WEIMAR GMBH

Landhausallee 1 · 99425 Weimar
Tel. 03643 4922-0 · info@man-weimar.de
www.man-weimar.de



TRUCK-CENTER-JENA GMBH

An der Lehmgrube 15 · 07751 Jena
Tel. 03641 2907-0 · info@man-jena.de
www.man-jena.de



FISCHER NUTZFAHRZEUGE GMBH

An der Autobahn 1a · 04703 Leisnig OT Bockelwitz
Tel. 034321 6242-0 · info@fischer-nutzfahrzeuge.de
www.fischer-nutzfahrzeuge.de

Weimar

Jena

Saalfeld

Coburg

Hof

Leisnig



TRUCK-CENTER-COBURG GMBH

Coburger Straße 4 · 96487 Dörfles Esbach
Tel. 09561 8571-0 · info@truckcentercoburg.de
www.truckcentercoburg.de



ROBERT TRÖGER KG

Ernst-Reuter-Straße 62 · 95030 Hof
Tel. 09281 7865-0 · troegerkg@troegerkg.de
www.troegerkg.de



ANDREAS TRÖGER GMBH

Am Cröstener Weg 29 · 07318 Saalfeld
Tel. 03671 4604-37 · troegergmbh@troegergmbh.de
www.troegergmbh.de